

Jeder kann helfen: Zehn Tipps.

1. Wohnung finden

Sobald die Flüchtlinge beim Bundesamt für Migration registriert sind und die nötigen Papiere besitzen, können sie eine Wohnung bei uns suchen. Das Problem: Sie finden oft keine. **Wer eine leerstehende Wohnung hat, sollte sich deswegen überlegen, diese an Flüchtlinge zu vermieten. Der Mietvertrag wird mit dem Asylsuchenden abgeschlossen und die Miete wird vom Sozialamt direkt an die Vermieter überwiesen.** Benötigen Sie mehr Informationen? Sie können sich dann gerne an Frau Reitz und Frau Masala von der Stadtverwaltung Koblenz wenden:

Stadtverwaltung Koblenz

Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales

Adresse: Verwaltungshochhaus „Schängel-Center“,
Rathauspassage 2, 56068 Koblenz

Telefon: (02 61) 129-2282, (0261) 129-2223

E-Mail: kirsten.reitz@stadt.koblenz.de, giannina.masala@stadt.koblenz.de

2. Auf Verfahrensberatung hinweisen

AsylbewerberInnen bedürfen **Rechtsberatung zu Fragen des Aufenthalts- und Asylrechts.** In Koblenz gibt es die Asyl- und Flüchtlingsberatungs des Caritasverbandes Koblenz e.V..

Susanne Thorn

Dipl. Sozialarbeiterin/ Sozialpädagogin

Adresse: Hohenzollernstraße 118, 56068 Koblenz

Telefon: (02 61) 13 906-512

Telefax: (02 61) 13 906-580

E-Mail: thorn@caritas-koblenz.de

3. Starthilfe geben

Bei Behördengängen ist oft ein Fahrdienst notwendig. Wer Starthilfe geben möchte, kann sich an unsere Stadtverwaltung wenden (siehe Kontaktdetails in Punkt 1.)

4. Überflüssiges spenden

Die neuen Koblenzer BürgerInnen benötigen Besteck, Geschirr, Elektrogeräte, Möbel, Kinderzimmer. Wer Überflüssiges spenden möchte, kann es hier abgeben:

Koblenzer Unikate Kaufhaus

Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr

Adresse: Wallersheimer Weg 64, 56070 Koblenz

Telefon: (02 61) 88 98 68 33

E-Mail: unikate@awo-koblenz.de

5. Vormund sein

Besonders minderjährige unbegleitete Flüchtlinge sind auf Hilfe angewiesen. Als ehrenamtlicher Vormund ist man formeller Vertreter eines Jugendlichen und muss vom Familiengericht eingesetzt werden. Wer eine ehrenamtliche Vormundschaft übernehmen möchte, sollte sich das gut überlegen. Auch der Jugendliche darf hier mitentscheiden. Informationen findet man beim:

Bundesfachverband Unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge e.V.

Adresse: Zwinglstr. 4a, 10555 Berlin

Telefon: (030) 39 83 69 69

E-Mail: info@b-umf.de

Webseite: www.b-umf.de

6. Geld spenden

Die Flüchtlingszahlen haben sich verdoppelt, die Ressourcen der Hilfsorganisationen nicht. Jeder Euro hilft:

Caritasverband Koblenz e.V.

Sparkasse Koblenz

IBAN: DE62 5705 0120 0000 1466 05

BIC: MALADE51KOB

Diakonisches Werk des Ev. Kirchenkreises Koblenz

Sparkasse Koblenz

Konto-Nr.: 121 129

BLZ: 570 501 20

7. Ideen entwickeln

Kreative Ideen zur Freizeitbeschäftigung der Flüchtlinge werden immer gesucht. Gülsener Sportvereine haben z.B. festgelegt, dass die Asylbewerber beitragsfrei bei ihnen Sport treiben können. Auch Sie können überlegen, wie Flüchtlinge in Ihrem Stadtteil integriert werden können.

8. Mobilisieren

Wer sich intensiver mit Flüchtlingsarbeit beschäftigen will, kann sich beim Beirat für Migration und Integration und/oder beim Arbeitskreis Asyl ehrenamtlich engagieren.

Geschäftsstelle des Beirates für Migration und Integration

Ordnungsamt Koblenz, Zimmer 313

Kontaktperson: Frau Both

Adresse: Ludwig-Erhard-Straße 2, 56073 Koblenz

Telefon: (02 61) 129 4609

E-gMail: integration@stadt.koblenz.de

9. Vorurteilen entgegentreten

Rassismus verursacht tödliche Verhaltensweisen! Und Vorurteilen begegnet man am besten, indem man sich gut informiert. Informationsmaterial zur Situation von Flüchtlingen in Deutschland gibt es unter anderem bei **PRO ASYL:**
<http://www.proasyl.de>

10. Und das Wichtigste: Willkommen heißen

Jeder kann helfen Flüchtlinge in Koblenz willkommen zu heißen, sei es im Kindergarten, in der Schule oder in unserer Nachbarschaft. **Unsere Gäste sollen das Gefühl bekommen, dass ihre Flucht endlich vorbei ist.**